

Ermittlungsarbeit der Seelzer Polizei kann sich sehen lassen

SEELZE (KÖ). Mit der Kriminalstatistik 2023 für den Bereich des Polizeikommissariats Seelze sind Kommissariatsleiter Ralf Hantke und Thomas Willeke, der Leiter des Kriminal- und Ermittlungsdienstes, nicht unzufrieden. Bei 2067 Straftaten (gegenüber 2052 in 2022) gab es eine Aufklärungsquote von 70,59 Prozent: die höchste im Vergleich zum Land Niedersachsen (62,5), zur Polizeidirektion Hannover (61,29 Prozent) und zur Polizeiinspektion Garbsen (64,99 Prozent). Unter den 1085 Tatverdächtigen sind 58 Kinder, 103 Jugendliche und 85 Heranwachsende. Darunter auch eine Gruppe von vier jungen Tätern aus Letter, denen in wechselnder Besetzung rund 50 Straftaten nachgewiesen werden konnten.

Die meisten Straftaten fallen in den Bereich der Diebstähle mit 545, wobei sich die Aufklärungsrate mit rund 43 Prozent sehen lassen kann. 2023 wurden von 419 Fällen, die den Rohheitsdelikten und den Straftaten gegen die persönliche

Freiheit zugeordnet wurden, 89,43 Prozent aufgeklärt, von 310 Betrugsdelikten 76 Prozent.

POLIZEI SETZT AUF PRÄVENTION

Um die Aufklärungsquote weiter zu verbessern, setzen die Seelzer Beamten auf Aufklärung und Präventionsarbeit, auch an den Schulen. Das gilt vor allem für die Verbreitung pornografischer Inhalte. Dazu dienen unter anderem Informationsbriefe an Schüler, Lehrer und Erziehungsberechtigte. Darin wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass das Teilen von Videos und Bildern über digitale Medien strafbar ist.

Selbst wenn das in dem guten Glauben geschieht wie jüngst in Hannover, als eine Mutter solche Fotos und Videos an andere Eltern weiterleitete, um sie zu warnen, liegt eine Straftat vor. Erster Ansprechpartner – nicht nur in solchen Fällen – ist die Polizei, so Ralf Hantke und Thomas Willeke. Im vergangenen Jahr wurden von 74 derartigen

Fällen gut 82 Prozent aufgeklärt.

BÜRGER WERDEN UM MITHILFE GEBETEN

In diesem Zusammenhang bitten sie die Bürgerinnen und Bürger erneut, sich auf jeden Fall an die Polizei zu wenden, wenn ihnen etwas Merkwürdiges in der Nachbarschaft oder im Bekanntenkreis auffällt. „Wir kommen lieber dreimal umsonst als einmal zu spät“. Das gelte auch für Trickbetrügereien oder häusliche Gewalt im nachbarschaftlichen Umfeld.

DUNKELZIFFER BEI HÄUSLICHER GEWALT

Thomas Willeke weist darauf hin, dass der Tatbestand der häuslichen Gewalt seit Dezember 2021 weitergefasst wird. „Sie liegt auch vor, wenn sie unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht.“ Von daher seien nur die Zahlen von 2022 und 2023



Seelze ist eine sichere Stadt, meinen Thomas Willeke (rechts) und Ralf Hantke angesichts der Statistikzahlen.

Foto: Kögel

zu vergleichen, in denen es einen Anstieg von 134 auf 182 gab, wobei 139 Taten im Bereich der Rohheitsdelikte lagen. „Wir gehen immer noch von einer großen Dunkelziffer aus, obwohl es den Anschein hat, dass sich mehr Geschädigte trauen, sich Hilfe zu holen“.

Von der Mitarbeit der Bevölkerung profitiert die Polizei auch bei Wohnungseinbruchdiebstählen, die 2023 auf 31 angestiegen sind, bei 15 gescheiterten Versuchen. Auch Messerangriffe, die im Land zugenommen haben, sind von 7 auf 15 gestiegen. 14 Mal wehrten sich Delinquenten gegen die Festnahme, sieben weitere ließen sich zu Angriffen auf die Beamten hinreißen.

Rettungskräfte blieben im vergangenen Jahr unbehelligt. Mit 176 festgestellten Rauschgiftdelikten gab es den deutlich niedrigsten Stand in den letzten fünf Jahren. Es bleibt abzuwarten, wie sich die ab dem 1. April gültige Cannabis-Gesetzgebung auswirkt.

Qualität und Konstanz sind Merkmale des Kfz-Meisterbetriebes Schäfermeier

SEELZE (KÖ). Dass Beständigkeit in unserer schnelllebigsten Zeit ihren Wert hat und von den Kunden geschätzt wird, zeigt das Beispiel der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfermeier. Vor mehr als 60 Jahren errichtete die Firma Trebeljahr auf dem Grundstück in der Bremer Straße eine Kfz-Werkstatt mit Tankstelle, dann wurde Heinz-Dieter Schwarzlose Pächter, der die Werkstatt im Mai 1986 an Hans-Jürgen Schäfermeier übergab. Mit der Werkstatt übernahm Schäfermeier auch den Auszubildenden Thomas Schmitt, der in dem Betrieb auch seine Gesel-



Seit fast 20 Jahren ein eingespieltes Team: die Kraftfahrzeugmeister Thomas Schmitt (rechts) und Marcel Kamp.

Foto: Kögel

Flüssigkeiten und Öle sowie die Beleuchtung überprüft werden. Auch ein Blick in die Klimaanlage schadet nichts.“ Und natürlich müssen die Reifen gewechselt werden, wobei der Spruch „Von O bis O“ – von Oktober bis Ostern – längst seine Gültigkeit verloren hat.

Auch in der Terminplanung sind sich die beiden Kraftfahrzeugmeister ähnlich. „Wir versuchen die Termine so zu legen, dass der Hof abends leer ist.“ Vor allem freitags, wenn kurz nach Mittag das Wochenende eingeläutet wird. „Natürlich sind wir nicht glücklich, wenn noch jemand mit einem Notfall vorbeikommt. Aber wir lassen keinen hängen“, so die Beiden.

Das Portfolio der anerkannten Meisterwerkstatt erstreckt sich auf nahezu alle Arbeiten, die mit dem Auto zu tun haben: von der Reparatur über Karosseriearbeiten und Smart Repair bis hin zu Inspektion, TÜV und AU. „Bei Glasschäden haben wir einen mobilen Glaser an der Hand, für Lackarbeiten eine heimische Fachfirma.“



Foto: Kögel

Großes Rührei-Essen

LETTER. Vor der Siegerehrung des Osterpreisschießens der Schützengesellschaft Letter steht traditionell das große Rührei-Essen für die Teilnehmenden an. Wie immer bruzzeln Jugendleiterin Sabine Ruhkopf (links) und Damenleiterin Trixi

Harmsen Schinken in den Pfannen und würzen damit die Rühreier. Erst wenn der Letzte satt ist, geben sie sich zufrieden. Da die drei Erstplatzierten neben einer Packung Eier und einem Schokoladenhasen Einkaufsgutscheine bekommen, verlas-

Sportleiter Michael Scholl zunächst die Reihenfolge ab Platz 4. Er verriet nur, dass für den Sieg ein Teilerschuss von 9 notwendig gewesen ist. Schließlich wurde auch dieses Geheimnis gelüftet. Es gewann René Reinke vor Carola Dreyer und Gaby Kubek

info@lichtklang-hannover.de
Tel.: 05137 / 70 449 - 40

LichtKlang
Veranstaltungstechnik

Verleih und Verkauf von

- ✓ Lichttechnik
- ✓ Tontechnik
- ✓ Medientechnik

Almhorster Straße 6, 30926 Seelze
11117101_002624

HHH

- Heizung • Sanitär
- Solar

HANS HEYMANN GmbH
30926 SEELZE • NORDSTR. 1
TEL.: (0511) 40 20 16

HAUS-VERWALTUNG
Miet- und Eigentumswohnungen
Gewerbeobjekte

JANSEN

BVI
Immobilien-Management
über 30 Jahre

Königsberger Str. 10
30926 Seelze
Telefon: 05137 / 99 05-0
Fax: 05137 / 99 05-19
www.hv-jansen.de

Heimatismuseum Seelze sucht Hilfe auf 538-Euro-Basis

SEELZE (KÖ). Seit mehreren Jahren fördert die Region Hannover kulturelle Organisationen wie zum Beispiel kleinere Museen alle drei Jahre mit einem Betrag von insgesamt rund 200.000 Euro. Der Höchstbetrag liegt pro Jahr pro Institution bei 30.000 Euro, der in der Regel nicht gänzlich ausgeschöpft wird. Natürlich muss die Förderung ausreichend begründet werden, wobei besonderer Wert auf die Nachhaltig-

keit dieser Anschaffung gelegt wird.

So konnte das Heimatismuseum Seelze die beiden Multimedia-Geräte anschaffen, auf denen sich die Besucher unter anderem die Zeitzeugenberichte aus den Seelzer Stadtteilen anschauen können, Lautsprecher- und Alarmanlage konnten installiert werden, jetzt steht unter anderem die energieeffiziente Sanierung des letzten Teils der Beleuch-

tungsanlage an.

Jetzt soll die Dokumentation und elektronische Archivierung der vielen Museumsgegenstände fortgesetzt werden. „Die müssen fotografiert, Zustand und Farbe dokumentiert und möglichst auch historisch eingeordnet werden“, so Knut Werner, der Vorsitzende des Museumsvereins Seelze. „Eine wahre Sisyphusarbeit, die wir nicht leisten können.“

Werner könnte sich vorstellen, dass ein historisch interessierter Student oder auch ein Rentner für diese Arbeit zu begeistern ist, zumal der Museumsverein durch die Förderung in der Lage ist, das Mini-job-Entgelt von 538 Euro zu bezahlen. Die Interessenten sollten aber mit dem PC umgehen können.

Auf der Wunschliste des Vereins stehen übrigens auch Hinweise, wer Menschen kennt, die als Hobby noch altes Handwerk wie zum Beispiel das Schmieden oder Spinnen ausüben. „Das wäre eine echte Bereicherung für unser Museumsfest, das zum Regionalentdeckertag am 8. September 2024 stattfinden wird“, so Knut Werner.